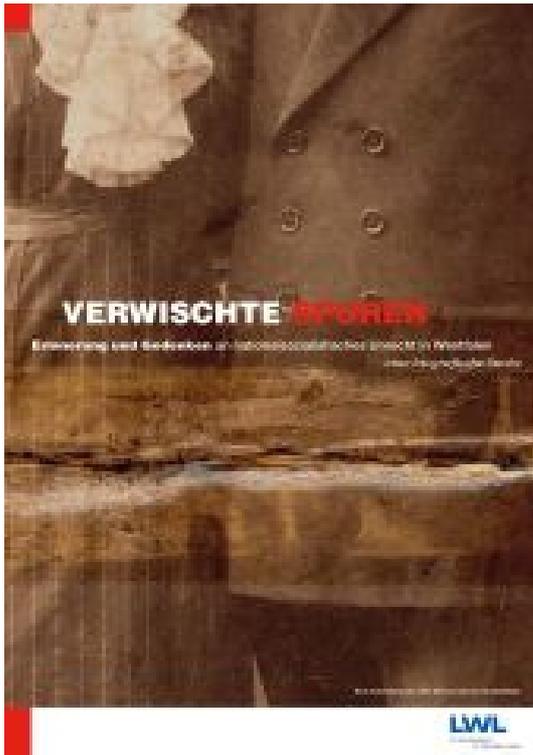


Anlage 4 zur Vorlage 034/2012

Verwischte Spuren. Erinnerung und Gedenken an nationalsozialistisches Unrecht in Westfalen - eine biografische Suche

Samstag, 09.09.2012 bis Sonntag, 11.11.2012

Eröffnung: Sonntag, 09.09.2012, 11.30 Uhr



Plakat zur Ausstellung
Gestaltung: Gaby Bonn

Eine Ausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen, Münster

Das Gedenken und die Erinnerung an nationalsozialistisches Unrecht wird von Gedenkstätten und Museen getragen, die in ihrer Arbeit einen Beitrag zur Demokratieerziehung sehen. In ihrem Programm sind Biografien eine wichtige Säule der Vermittlung.

In Westfalen bilden weniger prominente Lebensläufe die Grundlage des regionalen Gedenkens. Auf Stolpersteinen, auf Gedenktafeln, aber auch in Straßen- sowie Schulnamen werden sie besonders sichtbar. Sie stehen repräsentativ für die Schicksale Vieler, oft Namenloser. Diese von Brüchen markierten Biografien sind in der Region und an den Orten von Leiden und Gewalt verankert. Ihre individuellen und zugleich von ihrer Zeit geprägten Schicksale fordern auf nachzufragen und hinzuschauen.

Die Ausstellung stellt eine Auswahl solcher Biografien vor und zeichnet individuelle Lebenswege nach. Sie zeigt, welche Rolle diese Lebensläufe in der Bildungsarbeit an den NS-Gedenkstätten und an einigen Museen einnehmen. Somit bietet sie die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit einem Thema, das durch das Ende der Zeitzeugenschaft an Aktualität gewinnt.

Zur Ausstellung können museumspädagogische Programme und Führungen gebucht werden. Außerdem erscheint ein Begleitbuch.

Ansprechpartner:

LWL-Museumsamt für Westfalen:

Verena Burhenne

Telefon: 0251 591-4753

Fax: 0251 591-3335,

Email: verena.burhenne@lwl.org